

Die Malerzeitschrift

Mappe

06
2024

Betriebsübergabe

So wird der Betrieb fit für die Zukunft: Warum Übernahmen keine schlechte Idee sind **S. 12**

FAF Rückblick

Menschen und ihre Messe-Momente **S. 6**
Alle Neuheiten im Überblick **S. 58**

Wenn Farbe heilt

Gesundheitseinrichtungen denken bunt und brauchen professionelle Beratung **S. 26**



Bodenbeläge: fein und funktional

Natürlichkeit ist im Trend – dabei soll es aber haltbar und unkompliziert sein. Die Bodenbeläge in bundesdeutschen Wohnungen sind bei weitem nicht einheitlich. Hat man sich im Wohnraum für edles Parkett entschieden, dominieren in Arbeits-, Kinder- und Schlafzimmern häufig Lamine. Das führt schneller zum Wunsch nach Veränderung. In Teil zwei unseres großen Überblicks der aktuellen Bodenbeläge geht's um Nachhaltigkeit und besondere Oberflächen.

TEXT ALEXANDRA NYSETH



FOTO: AMORIM

Bitte umweltschonend und langlebig!

Das Thema **Nachhaltigkeit** zieht sich schon seit einiger Zeit durch zahlreiche Bereiche unseres Lebens und verankert sich immer mehr im Bewusstsein der Menschen. So überrascht es nicht, dass Nachhaltigkeit auch bei der Bodengestaltung nach wie vor über allem steht!

Heute ist es nicht mehr ausreichend, dass ein Boden gut aussieht und funktional ist. Verbraucher möchten wissen, woher der Belag kommt, wie er hergestellt wurde und wie klima- und umweltfreundlich er ist. Sie schauen dementsprechend bei der Materialwahl mehr auf Inhaltsstoffe und damit auch auf Wohngesundheit, auf Langlebigkeit und auf sozialverträgliche Herstellungsbedingungen. Zunehmend bedeutsam werden dabei auch Aspekte wie Kreislaufwirtschaft und Recyclingfähigkeit der Materialien. Bei mehrschichtigen Böden z. B. basiert die Recyclingfähigkeit auf der Trennbarkeit einzelner Schichten. Ebenso wichtig sind beim Thema Nachhaltigkeit

die Ressourcenschonung, die Reduzierung von Abfällen und umweltfreundliche Produktionsverfahren. Immer mehr Bodenbelagsfirmen verankern Nachhaltigkeit in ihrer Philosophie und versuchen, möglichst viele dieser Aspekte in ihre Produktentwicklungen einzubeziehen.

Die Firma Amorim stellt beispielsweise die neuen Wicanders Wise Kollektionen Bionatural, Hydro Natural, Natural und Inspire Natural fast ausschließlich aus natürlichen Werkstoffen her. Die Korkböden punkten somit bei LEED- und BREEAM-Zertifizierungen in den Kategorien ‚Material und Rohstoffe‘ sowie ‚umweltfreundliche Innenraumluftqualität‘.

Mit dem Rücknahmeprogramm ReEntry® verhilft der Teppichbodenhersteller

Interface seinen modularen Bodenbelägen zu einem zweiten Leben und verlängert ihre Nutzungsdauer. Gleichzeitig erweitert Interface sein Sortiment an CO₂-negativen Teppichfliesen auf 38 Produkte in 378 Farbgebungen.

Die Gesundheits- und Umweltverträglichkeit des elastischen Bodenbelags Purline Bioboden der Marke wineo von Windmöller wird durch verschiedene Gütesiegel und Zertifizierungen belegt. Seit Ende 2023 trägt der Purline Bioboden das eco-INSTITUT-Label. Es dient als Nachweis, dass die QNG-Anforderungen (Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude) an Bodenbeläge hinsichtlich Schadstofffreiheit erfüllt sind.

M



FOTO: INTERFACE

Tradition meets Moderne

Fischgrätböden erleben heutzutage eine echte Renaissance – nicht nur restauriert in historischen Bauten, sondern auch frisch verlegt im Neubau.

Dieser zeitlose Bodenklassiker, bei dem die Stäbchen im rechten Winkel zueinander verlegt werden, verleiht Räumen ein zeitloses, elegantes sowie lebhaftes Bodendesign und betont gleichzeitig die Raumentiefe. Dabei passt Fischgrät genauso zu einem modernen und zeitgenössischen Einrichtungsstil wie auch zu einem klassischen und traditionellen Ambiente. Fischgrätböden werden heute neben der klassischen Holzvariante auch als Laminat oder auch als Polyurethanbelag sowie in unterschiedlichen Oberflächenbehandlungen angeboten. Es gibt sie in immer mehr Farben, darunter

auch in neutralen Farbpaletten, so z. B. in warmen Beigetönen, die den Raum heller wirken lassen. Ist der Fischgrätboden im Wohn- und Schlafbereich schon lange etabliert, findet er nun sogar Einzug in Badezimmer und Küchen.

Der Bodenbelagshersteller **Windmüller** bietet unter dem Motto „**Purline meets herringbone**“ eine Auswahl seiner Purline Bioböden aus Polyurethan in modernen Fischgrät-Formaten an.

Die Fischgrät-Kollektion PS 500 im Meister-Parkettboden-Sortiment wird modern interpretiert und mit dem großzügigen Stabformat wirkt die verlegte Fläche sowohl zeitlos-edel als auch wohnlich und

modern. In der klassischen Fischgrätparkett-Kollektion dominieren helle Farben und warme Eiche-Oberflächen, komplettiert durch dunklere Töne.

Im Parkett Sortiment von Parador prägen Authentizität und eine besondere Natürlichkeit die Neuerungen. Die Produktlinie Trendtime 3 mit zeitgemäßen Fischgrät-Böden wurde beispielsweise um drei neue Farben erweitert. **M**

